

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION09. November 2018 || Seite 1 | 2

»Cyber-Weisen« wollen Politik, Industrie und Öffentlichkeit in Fragen zur Sicherheit beraten

Mit einer Vereinsgründung baut die Stadt Bonn ihre Bedeutung als Standort für Sicherheit aus. »Cyber Security Cluster Bonn e.V.« bündelt alle in der Region ansässigen Security-Einrichtungen unter einem Dach. Der Schulterabschluss von öffentlicher Hand, Bundeswehr, Forschung und Industrie soll die Region Bonn/Rhein-Sieg zum europäischen Kompetenz-Center für Cybersicherheit machen.

Cyberangriffe nehmen in Deutschland explosionsartig zu. Allein die Deutsche Telekom registrierte in diesem Jahr einen Spitzenwert von täglich über 15 Millionen Attacken auf ihre digitalen Lockfallen im Netz. Die Sicherheits-Branche ist alarmiert: Wer weiter allein abwehrt, steht gegen immer ausgefuchstere Hacker künftig auf verlorenem Posten.

Daher kooperieren das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie, Kommando Cyber- und Informationsraum der Bundeswehr, Telekom, Universität Bonn, die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und das Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie FKIE bereits mit der Stadt Bonn und weiteren Partnern. Darunter: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Polizei NRW, Deutsche Post DHL Group und weitere Unternehmen. Mit dem neuen Cyber Security Cluster Bonn e.V. soll das in Zukunft noch besser möglich sein.

Ashok Sridharan, Oberbürgermeister Stadt Bonn, sagt: »Bonn hat als eine der ersten Städte Deutschlands die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung erkannt. Deshalb habe ich die Initiative Digitales Bonn ins Leben gerufen. Schon heute bietet die Stadt das überzeugendste Netzwerk für Cybersicherheit in Deutschland, wenn nicht gar in Europa. Cyber Security Cluster Bonn e.V. unterstreicht die Stellung der Stadt im Kampf gegen Internet-Kriminalität.«

Der Chef der Telekom Security Dirk Backofen betont: »Wir wollen dazu beitragen, dass Bonn das Cyber Security Valley Europas wird. Bei der Cyberabwehr sind die Möglichkeiten ungleich verteilt. Der Angreifer bestimmt über Zeitpunkt, Ziel und Methode. Und die Angriffe erreichen bislang für unvorstellbar gehaltene Dimensionen. Daher müssen wir der Armee der Bösen eine Armee der Guten entgegensetzen. Der Verein ist dazu ein wichtiger Schritt.«

Redaktion

Silke Wiesemann | silke.wiesemann@kie.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie FKIE, Fraunhoferstraße 20, 53343 Wachtberg-Werthhoven | www.fkie.fraunhofer.de | Telefon +49 228 9435-103

PRESSEINFORMATION09. November 2018 || Seite 2 | 2

Dazu sagt Dr. Hubertus Hille, Hauptgeschäftsführer der IHK Bonn/Rhein-Sieg, die zu den Initiatoren und Treibern der Initiative Digitales Bonn und des neuen Cyber Security Clusters zählt: »Unsere hartnäckige Arbeit zahlt sich mit der Vereinsgründung aus und stärkt damit auch unsere Wirtschaftsregion, die sich als ITK-Standort weiter profilieren kann. Die Digitalisierung unseres Wirtschaftslebens wird ohne die entsprechenden Aktivitäten im Bereich der Cyber Security nicht gelingen; deshalb ist dieser heutige Tag so wichtig für uns alle.«

Rat der Cyber-Weisen für die Bundesregierung

Für die konkrete Zusammenarbeit haben sich die Mitglieder des Cyber Security Clusters Bonn zahlreiche Ziele gesetzt. Der Verein will etwa mit bundesweit führenden Sicherheits-Spezialisten ein international anerkanntes Expertengremium in Form eines »Weisen-Rates« bilden. Dieser soll Empfehlungen an die nationale und die EU-Cybersecurity-Politik sowie die Wirtschaft geben. Zudem will das Gremium künftig einen Jahresbericht zur Sicherheitslage in Deutschland herausgeben.

Auch technologisch will der Verein Akzente setzen und hat viele Ideen: Ein Bonner Stadtteil könnte zum Schaufenster für sichere Digital-Technologie werden. »Secure Digital City Bonn« soll schlüssellose Zugangssysteme, intelligentes Parken, das Thema digitale Identität sowie autonomes Fahren und digitales Bezahlen anfassbar machen. Dies soll den Technologien den Weg in den Massenmarkt erleichtern.

Weitere Arbeitsfelder des Cyber Security Cluster Bonn liegen in den Bereichen Startup-Förderung, Forschung, Ausbildung und Veranstaltungen. Einmal im Jahr soll ein »Cyber Security Tech Summit Europe« rund 3.000 internationale Experten in Bonn zusammenbringen. Mit einer Award-Verleihung will der Verein die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf Internet-Kriminalität und den Schutz davor lenken.

Das **Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie FKIE** ist in seinem Kern auf die Unterstützung staatlicher Institutionen im Bereich der Äußerer und Inneren Sicherheit ausgerichtet. Herausragende Bedeutung hat die strategische Kooperation mit dem Verteidigungsministerium, dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik und der Bundespolizei. Im Bereich der Wirtschaft fokussiert FKIE auf Sicherheit an Flughäfen und im Luftverkehr, bei Maritimen Systemen und in der IT-Branche. Mit seinen etwa 430 Mitarbeitern an den Standorten Bonn und Wachtberg ist das FKIE ein führendes Institut für anwendungsorientierte Forschung und praxisnahe Innovation in der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie im Bereich der menschengerechten Gestaltung von Technik.

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und -Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 25.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,4 Milliarden Euro. Davon fallen über 1,8 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Die internationale Zusammenarbeit wird durch Niederlassungen in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien gefördert.